

## Heilräuterfreunde erzählen über Frühlingserwachen im Mariengarten

# Zillertaler Kräuterbeete sind startbereit für den Sommer!

Das Geräusch der gurgelnden Kaffeemaschine kommt jedem, der Dienstagmorgens die schwere Holztür zur Redaktion öffnet, entgegen, es duftet köstlich. Es riecht, wie es nur morgens riechen kann, nach Munterwerden, nach „in die Gänge kommen“, das Tagwerk ruft, und man ist motiviert, man freut sich.

Über den Beitrag der Zillertaler Heilkräuterfreunde, der uns letzte Woche erreicht hat, haben wir uns ebenfalls gefreut. Dort wird Folgendes mitgeteilt: „Die ersten Kurse waren bereits gut besucht. Bei den Knospenwanderungen mit Kräuterexperten Richard Rieser konnten die Teilnehmer:innen die unterschiedlichen Stadien des Aufblühens kennenlernen und kosten. Um die Heilkräfte der Baumknospen zu nutzen, gab er zudem eine Anleitung zur richtigen Handhabung der Gemmotherapie.“ Du wirst dich jetzt fragen was das ist. In der Gemmotherapie werden speziell junge Pflanzenteile wie Sprossen, Triebe oder Knospen gesammelt und homöopathisch angewendet. Die Heilkräuterfreunde berichten weiter: „Der letzte Kurs, der im Kräutergarten stattfand, war die Blätterwanderung am 19. April. Auch hier konnten die verschiedenen Blätter gekostet werden.“

Momentan kann man in der Natur viel ernten und genießen, man sollte nur darauf achten, wo man erntet.



Foto: paul.wechselberger@aon.at

**Ein Tipp von den Heilkräuterfreunden:** „Probiert mal, mit jungen Lindenblättern und Knoblauchraukespitzen einen Salat zusammenzustellen und dies mit einem Kräuteroxymel zu marinieren! Wie man Kräuteroxymel selbst herstellen kann und welche Wirkung diese haben, erklärt am 17. Mai Mariengarten-Kräuterhexe Tanja Fischbach beim Workshop in Schlitters. Bereits am 11. Mai können Kursteilnehmer:innen etwas über die Kräfte und Einsatzgebiete von Heilsteinen erfahren. Bei diesem Workshop sind Kinder ebenfalls herzlich willkommen und können mit Kräuterfee Maria Erler eine Kette zum Muttertag basteln.“ Bärig, oder?

Wer sich anmelden möchte, hier schon mal die Telefonnummer: 0664/73145733.

„Geerntet“ haben ebenfalls die Volksschulkinder aus Ramsau, aber zum Genießen hat's da leider wenig gegeben. Sie haben „aufgeklaut“, nämlich achtlos weggeworfene Abfälle im Dorf, entlang der Zillerpromenade und am Wanderweg nach Bichl. Kinder als Vorbild für uns alle, die wir das nächste Mal vielleicht doch ein wenig achtsamer durch unsere wundervolle Natur spazieren sollten.

Freuen tun wir uns mit den Gemeinden Strass und Schlitters, die am 25. April in Kla-

genfurt ausgezeichnet worden sind. Schlitters ist das Grundzertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ sowie das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen worden. Strass, bereits 2020 mit dem Grundzertifikat ausgezeichnet, hat sich nun über die Verlängerung der „Familienfreundlichen Gemeinde“ freuen dürfen.

Mit diesen und weiteren „frühlingshaften“ Themen blicken wir in die kommende Woche und wünschen dir eine gute Zeit sowie eine noch bessere Ernte. Viel Spaß mit der Heimatstimme!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten  
Fotos deiner Liebsten  
für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Aufn auf'n  
Berg!

Seite 5



„Huagacht“ im  
Fügener Widum

Seite 10



Das war das  
Gauder Fest 2024

Seite 19



Zillertal  
gratuliert

Seite 20-21



Fußball  
im Zillertal

Seite 25